

GÜLDENER HERST 2019
Festival Alter Musik in Thüringen
20. – 29. September 2019
Weimar, Wandersleben, Erfurt, Arnstadt, Gotha, Auerstedt
Musik.Dynastie



21.09.2019
14:00 Wandersleben, Menantes-Literaturgedenkstätte

Familienprogramm

Klangfarbenreiche Renaissance

Eine spielerische Einführung in die Klangwelt des 15./16. Jahrhunderts für Klein und Groß
Dieter Schumann als Max der Spielmann

Eintritt: 12 €/6 € (erm.) // Familienkarte: 20 € (2 Erwachsener, bis zu 3 Kinder)

21.09.2019
17:00 Wandersleben, St. Petri Kirche

Recital

Traditionslinien im Clavier-Werk

Musik der Familien Couperin, Scarlatti und Bach

Monica Ripamonti, Cembalo

Eintritt: 15 €/10 € (erm.)

Das 21. Festival Alter Musik in Thüringen GÜLDENER HERBST widmet sich den Zusammenhängen von Musik und Dynastien. Damit stehen zwei spannungsvolle Bereiche im Vordergrund: Einerseits Kunst und Musik, die Herrscherdynastien zur Repräsentation und Machtdarstellung nutzten. Andererseits Musikerfamilien, deren Einfluss und Verzweigung von dynastischem Ausmaß war.

Der zweite Tag des Festivals bietet ein abwechslungsreiches Programm für Familien und Konzertbesucher im geschichtsträchtigen Menantes-Literaturhaus.

Dieter Schumann, Musiklehrer und Musiker aus Erfurt, zieht als „Max der Spielmann“ durch die Lande und gibt beim Spiel auf über zwanzig Instrumenten aus Mittelalter und Renaissance den Ton an. Dazu gehören eher selten zu hörende, wie das Gemshorn, Mirliton, Psalter oder auch die Einhandflöte. Seit 35 Jahren leitet er auch das Ensemble „Erfurter Camerata“, welches die Musik an Burgen und Schlössern der Renaissance pflegt. Besonders begeistert ihn der Farbenreichtum der Klänge dieser heute seltenen Instrumente. Er berichtet vom Leben der Spielleute und unterhält mit Balladen und Liedern aus dieser Zeit. Die Kinder sind herzlich eingeladen, auf dem umfangreichen Schlagwerk, z. B. auf der Landsknechtstrommel, den Takt anzugeben.

Johann Sebastian Bach bildet im Cembalo-Recital von Monica Ripamonti das Gravitationszentrum im Spannungsfeld seiner musikalischen Vorbilder und seines Schülerkreises mit Werken von Couperin, Scarlatti und Bach. Die Familie Couperin, allesamt Tastenvirtuosen, die mit ihrer Musik in ganz Europa bekannt waren, beeinflusste die französische Musik vom 17. Jahrhundert bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts. Besonders François Couperins „Kunst des Cembalospieles“ gehört zu den Grundlagen für jeden Cembalisten. Zu hören sind Werke von Louis (1626–1661), François (der Große, 1668–1733) und Armand-Louis (1755–1826) Couperin. Auch die italienische Familie der Scarlatti gehört zu einer der

bedeutendsten Komponisten-Dynastien in Europa. Alessandro (1660–1725) brachte neue Impulse in der Barockmusik durch Kompositionen wie seine neu gestalteten Ouvertüren und vierstimmigen Sonaten. Er ist vor allem durch seine geistliche Musik und mehrere Opern bekannt. Sein berühmter Sohn Domenico (1685–1757) war ein erstaunlicher Cembalovirtuose und beeinflusste enorm die Technik und den Charakter der Literatur für dieses Instrument. Allein für das Cembalo komponierte er über 550 Sonaten.

Aus der Familie Bach erklingen Werke von Johann Christoph (1642–1703, erstes Mitglied der Familie als Organist in der Eisenacher Georgenkirche) und Johann Ernst (1722–1777, der kaum bekannte „Eisenacher Bach“) und natürlich Werke seines genialen Patenonkels Johann Sebastian.

Zwischen beiden Konzerten lädt die Kirchengemeinde ab 16 Uhr zu einer Kaffeetafel mit selbstgebackenem Kuchen.

Genaue Programminfos unter: www.gueldener-herbst.de

Tickets unter Tel: (03 61) 227 5 227 oder im Netz unter www.ticketshop-thueringen.de und in allen Vorverkaufsstellen.

—◆
A C A D E M I A
—◆
M U S I C A L I S
—◆
T H U R I N G I A E
◆—